



71. Ausgabe
Dezember 2019 bis Februar 2020

LUTHERKIRCHE
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE **LEER**

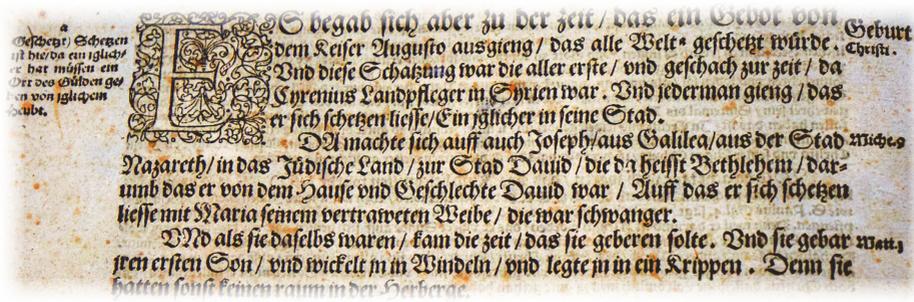
vor Ort

Es begab sich aber zu der zeit / das ein Gebot v
dem Keiser Augusto ausgieng / das alle Welt* geschetzt wu
Vnd diese Schatzung war die aller erste / vnd geschach zur zeit
Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Vnd jederman gieng /
er sich schetzen liesse / Ein jglicher in seine Stad.
Da machte sich auff auch Joseph / aus Galilea / aus der E
th / in das Jüdische Land / zur Stad David / die da heisse Bethlehem /
er von dem Hause vnd Geschlechte David war / Auff das er sich sch
Maria seinem vertraweten Weibe / die war schwanger.
Vnd als sie daselbs waren / kam die zeit / das sie geberem solte. Vnd sie g
n Son / vnd wickelt in in Windeln / vnd legte in in ein Krippen . Den
nst keinen raum in der Herberge.

„Das Weihnachtsevangelium aus der Bibel der Lutherkirchengemeinde aus dem Jahr 1572“

“Es begab sich aber...”

BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche.de



Der kleine Junge hockte auf dem Fußboden und kramte in einer alten Schachtel. Er förderte allerhand wertlose Dinge zutage – darunter auch einen glänzenden Stern. „Was ist das?“ fragte er.

„Ein Weihnachtsstern“, sagte die Mutter. „Etwas von früher, von einem alten Fest.“ „Was war das für ein Fest?“ fragte der Junge. „Ein langweiliges, altes Fest“, sagte die Mutter. „Die ganze Familie stand in der Wohnstube um einen Tannenbaum und sang Lieder. Und an der Spitze der Tanne befestigte man den Stern. Er sollte an den Stern erinnern, der über dem Stall stand, in dem der kleine Jesus geboren wurde“

„Der kleine Jesus?“ fragte der Junge – „was soll das nun wieder sein?“ „Das erzähle ich dir ein andermal“, sagte die Mutter, und damit öffnete sie den Deckel des Müllschluckers und gab ihrem Sohn den Stern in die Hand: „Du darfst ihn hinunterwerfen und aufpassen, wie lange du ihn noch siehst.“

Der Junge warf den Stern in die Röhre und lachte, als er verschwand. Aber als die Mutter wiederkam, stand der Junge wie vorher über den Müllschlucker gebeugt: „Ich sehe ihn noch immer.“, flüsterte er. „Er leuchtet! Er ist immer noch da!“

Der Stern: Er leuchtet! Er ist immer noch da! Eine schöne Umschreibung für

Weihnachten, die Marie Luise Kaschnitz in dieser Geschichte gefunden hat. Über 2000 Jahre nach Christi Geburt feiern wir als Christinnen und Christen noch immer einmal im Jahr das Kommen Gottes in diese Welt. Angekündigt auch durch einen leuchtenden Stern. Dieses Leuchten spiegelt sich wider in den leuchtenden Augen der Kinder, im Leuchten der Kerzen am Adventskranz und Christbaum und übertragen auch im Leuchten der Hoffnung, die durch die Menschwerdung Gottes in die Welt gekommen ist. Auch wenn die Kirche und der Glaube gesamtgesellschaftlich an Bedeutung verlieren, so hat doch das „langweilige, alte Fest“ in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Viele Menschen besuchen am Heiligabend einen Weihnachtsgottesdienst, um sich anstecken zu lassen von der Hoffnung und dem Weihnachtsleuchten. Um die alten Worte aus dem Lukasevangelium zu hören: „Es begab sich aber zu der Zeit...“ und Weihnachtslieder zu singen. Kurz: Um die Weihnachtsfreude zu spüren und zu bedenken. Auch in diesem Jahr können wir in unserer Lutherkirche wieder erfahren: „Der Stern – er leuchtet! Er ist immer noch da!“

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Christa Olearius, Sn.

Herzliche Einladung zum 4. Lebendigen Adventskalender

täglich 17 Uhr innehalten – das Licht sehen – weitergehen

Herzlich Willkommen! Es ist keine Anmeldung nötig.

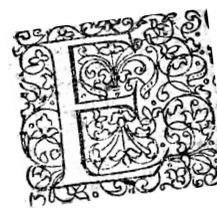
Tag	Gastgeber
So., 01.12.	16.30 Uhr Lichtergottesdienst Lutherkirche Leer
02.12.	Brümmen, Fritz-Reuter-Straße 3
03.12.	Bender, Reformierter Schulgang 19
04.12.	Residenz am Nesseufer, Nessestraße 20 (Zugang über „Am Nesseufer“)
05.12.	Konfirmandinnen und Konfirmanden KU 4, Patersgang 4
06.12.	Behrends, Fletumer Straße 35
07.12.	Ihnen, Mörkenstraße 10
So., 08.12.	Beirat, Patersgang 4
09.12.	Gartengemeinschaft Pagels Garten, Deichstraße 4
10.12.	Hausgemeinschaft Süderkreuzstraße 9
11.12.	Hajen, Norderkreuzstraße 18
12.12.	Noortmer Huus, Kobusweg 6
13.12.	Blendermann, Dr.-Reil-Weg 27
14.12.	Gebler, Hajo-Unken- Straße 41
So., 15.12.	Heijenga, Nessestraße 26
16.12.	Anders, Groninger Straße 91
17.12.	Schmitz, Friesenstraße 16 H (Zugang über „Eidtmannsweg“)
18.12.	Heidergott, Kampstraße 13
19.12.	Viergutz, Hajo-Unken-Straße 93
20.12.	Neumann, Berliner Ring 37
21.12.	Kuhlmann, Ubbo-Emmius-Straße 40
So., 22.12.	Goßling, Fletumer Straße 8
23.12.	Stern, Neue Straße 51
24.12.	15.30 Uhr: Krippenspiel, 17.30 Uhr: Christvesper, 22 Uhr: Stille Nacht, Lutherkirche



Jeden Tag um 17 Uhr wird ein Fenster erleuchtet, das von Gastgebenden vorbereitet wird. Die Aktion möchte dazu beitragen, den Advent neu zu entdecken. Vor dem Fenster treffen sich – bei jedem Wetter im Freien ;-) – die Besuchenden, um sich überraschen zu lassen. So wird jeden Tag ein neues Ziel für einen Spaziergang und eine Begegnung angeboten. Der Besuch beim jeweiligen Fenster dauert eine halbe Stunde. „Wer zu einem Fenster einlädt, zeigt Einsatz für den Frieden. Denn jede und jeder ist willkommen.“ erläutert Pastor Christoph Herbold, der den Kalender für die Lutherkirchengemeinde begleitet. Gäste werden gebeten, einen eigenen Becher mitzubringen.

Herzliche Einladung!

- so. 22.12.** 15.30 Generalprobe Krippenspiel, Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!
- di. 24.12.** 15.30 Christvesper I mit Krippenspiel, Pastorin Pahlke und KiGo Team
- 16.30 Christvesper in Leerort, Pastor Herbold
- 17.30 Christvesper II, Pastor Herbold, KMD Joachim Gehrold Orgel, Uwe Heger Trompete
- 18.45 Heiligabend im Lutherhaus s.S. 26
- 22.00 Christmette, Superintendentin Olearius, KMD Joachim Gehrold Orgel, Agnes Waehnelndt Querflöte
- mi. 25.12.** 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl zum ersten Weihnachtstag, Pastor Herbold
- do. 26.12.** 10.00 Gottesdienst zum zweiten Weihnachtstag, Pastor Herbold
- 14.30 Singender Weihnachtsspaziergang durch drei Altstadtkirchen, Pastor Herbold.
Treffpunkt Lutherkirche



A, B, C...

Buchstaben über Buchstaben. Wieder halten Sie einen randvollen Gemeindebrief in den Händen. Und damit es nicht zu viele Buchstaben sind, haben wir wieder wunderbare Fotos aus unserer Gemeinde für Sie. Von der Kita über die Ehrenamtlichen bis hin zur ChurchNight, während der unsere Jugendlichen die Lutherkirche (neu) entdecken konnten. Aber zurück zu den Buchstaben: Was es mit dem A, B, C des Titels auf sich hat, lesen Sie in der folgenden Geschichte.

Eines Abends, spät, merkte ein armer Bauer auf dem Heimweg vom Markt, dass er sein Gebetbuch nicht bei sich hatte. Da ging mitten im Wald ein Rad seines Karrens entzwei und es betrübte ihn, dass dieser Tag vergehen sollte, ohne dass er seine Gebete verrichtet hatte. Also betete er: Herr, ich habe etwas sehr Dummes getan, ich bin heute früh ohne mein Gebetbuch von Zuhause fort gegangen und mein Gedächtnis ist so schlecht, dass ich kein einziges Gebet auswendig sprechen kann.

Deshalb werde ich dies tun: Ich werde fünfmal langsam das ABC aufsagen und du, der du alle Gebete kennst, kannst die Buchstaben zusammensetzen und daraus die Gebete machen, an die ich mich nicht mehr erinnern kann.

Und der Herr sagte zu seinen Engeln: Von allen Gebeten, die ich heute gehört habe, ist dieses ohne Zweifel das Beste, weil es aus einem einfachen und ehrlichen Herzen kam.

(Verfasser unbekannt)

Kommt es zu Weihnachten nicht genau auf dieses einfache Herz an? Ich wünsche uns allen „viele Buchstaben“ und gute Gedanken in den vor uns liegenden Wochen.

Ulrike Aldag

PS: Brandneu ist unsere Kinderseite. Gern dürfen aber auch die Großen in der Kirche auf die Suche gehen. Und auf Seite 12 finden Sie ein Rätsel für Querdenker. Viel Spaß beim Knobeln!

Wir haben seinen Stern gesehen

Weihnachten bedeutet "geweihte, heilige Nacht". Alles, was Gott gehört, ist heilig. Die Weihnachtsnacht gehört Gott, weil in dieser Nacht gefeiert wird, dass er etwas Besonderes für die Menschen getan hat: Sein Sohn Jesus wird als Kind geboren und kommt in einer einfachen Höhle zur Welt, die als Stall dient. Gott gibt seinem Sohn Maria und Josef als Mutter und Vater auf Erden. Sie sorgen für ihn und geben ihm den Namen "**Jesus**", das bedeutet: "**Gott rettet**".

(Quelle: Das Kindergesangbuch, Claudius-Verlag)



In unserer Kirche gibt es vieles zu entdecken:

Wenn Ihr das nächste Mal im Gottesdienst seid, schaut Euch doch einmal um, ob Ihr **die Figuren auf den Fotos** findet. Viel Spaß beim Suchen!

Eure Kirchenmaus



Fotos: Uwe Nithammer/Peter Bereck

Krippenspiel 2019

Mitten in der Nacht leuchten 1000 Sterne!

In diesem Jahr wollen wir alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bitten, die am Heilig Abend die 1. Christvesper besuchen, beim Krippenspiel selbst mitzuwirken! Wir hoffen, gemeinsam macht Spielen noch mehr Spaß!

...aber mehr wird hier noch nicht verraten.

Zur Vorbereitung suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die beim Krippenspiel mitspielen, singen, musizieren und/oder uns bei den Kostümen, Requisiten und dem Bühnenbau unterstützen! Die Aufführung findet am **Heilig Abend in der 1. Christvesper um 15.30 Uhr** statt. Wer mitmachen möchte, sollte an allen Proben teilnehmen! Die Proben dauern jeweils 1,5 Std. und finden in der Lutherkirche an folgenden Terminen statt:

1. Probe: Freitag, 29. November 15.30 Uhr

Das Krippenspiel wird vorgestellt und die Rollen verteilt

2. Probe: Donnerstag, 12. Dezember 15.30 Uhr

Das Spiel beginnt. Die Kostüme werden probiert

3. Probe: Sonntag, 15. Dezember 11.15 Uhr

Wie klingen die Lieder?

4. Probe: Freitag, 20. Dezember 15.30 Uhr

Üben, üben, üben...

Generalprobe: Sonntag, 22. Dezember 15.30 Uhr

Gemeindeglieder sind bei der Generalprobe herzlich willkommen!!!

Habt Ihr Fragen, dann wendet Euch an das KiGo-Team oder Pastorin Pahlke!

Auflösung: Den geschnitzten **Löwenkopf** findest Du an der Kanzel. Er ist ein Zeichen für den Evangelisten Markus. **Auge Gottes** - Diese Schnitzerei findest Du ganz oben an der Decke über der Orgel. Sie ist ein Zeichen für Gott. Das Dreieck soll bedeuten, dass Gott Vater, Sohn (Jesus) und der Heilige Geist in einer Person ist.

Name:
Michael Vogt

Beruf:
Kirchenkreisjugendwart

Was ist Ihre Aufgabe?

Ich bin zuständig für die überregionale Kinder- und Jugendarbeit der 26 Kirchengemeinden des Kirchenkreises – was aber nicht heißt, dass ich überall eine Kinder- oder Jugendgruppe leiten kann. Eher bin ich für die Ausbildung der Teamer, Organisation von z.B. Fahrten wie unsere große Konfirmandenfahrt mit 160 Leuten und viel Verwaltungsarbeit (Anträge stellen, Fördergelder beantragen usw.) zuständig. Außerdem repräsentiere ich mit meinem Kollegen Olaf Wittmer-Kruse aus Emden zusammen die Kirchenkreisjugend in unterschiedlichen Gremien (Kreisjugendring, Kirchenkreistag).

Wo liegen für Sie die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit?

Momentan viel Verwaltungsarbeit – jetzt im Herbst müssen viele Anträge fürs kommende Jahr gestellt werden. Außerdem planen wir schon für die Jahre 2020 und 2021. Zum Beispiel die Organisation des Landesjugendcamps in Verden, wo wir ein großes Zeltlager für die Jugendlichen veranstalten. Die Inhalte der Fahrten müssen geplant und abgesprochen werden, alles muss kalkuliert sein, dann brauchen wir Ankündigungen für Gemeindebriefe und so weiter. Auch die Teamer, die die Freizeiten begleiten, müssen gewonnen werden. Außerdem gestalte ich den Konfirmandenunterricht für die Schülerinnen und

Schüler der Greta-Schoon-Schule und feiere mit ihnen die Konfirmation in der Lutherkirche.

Wenn Sie unbegrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung hätten, welche Dinge würden Sie zuerst anstoßen?

1) Einen neuen Bulli für den Kirchenkreisjugenddienst anschaffen, da der alte doch so langsam in die Jahre kommt.
2) Ein eigenes Haus für den Kirchenkreisjugenddienst wäre ein Traum. Wenn man zum Beispiel die Wilhelmine-Siefkes-Schule umbauen könnte in ein Haus, das groß genug ist für Angebote, Seminare und Kurzfreizeiten, ein Jugendcafé als Treffpunkt für die Schüler unter der Woche usw.

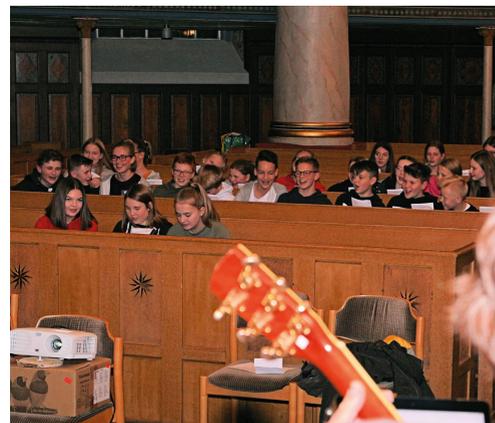
Welche Visionen haben Sie für die Zukunft?

Ich würde mir wünschen, dass die Jugendarbeit zukünftig eine bessere Lobby im Kirchenkreis und darüber hinaus hätte, um noch mehr Kinder, Jugendliche und auch Kirchengemeinden für unsere Angebote zu gewinnen.

Wir danken Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen und Ihrem Team weiterhin Gottes reichen Segen für diese gute und wichtige Arbeit!
Das Interview führte Ulrike Aldag.

Interessante Infos und Hinweise zu Veranstaltungen des Kirchenkreisjugenddienstes findet Ihr auch unter www.ejel.de

Während der *Church-Night* am 30.10.2019 in der Lutherkirche konnten sich die rund 60 Jugendlichen und 20 Teamer beispielsweise vom Kirchturm abseilen. Auch diese Aktion wurde vom Kreisjugenddienst organisiert.



Liebe Gemeinde,

der Herbst ist nun da und er hat uns viel zum Thema Erntedank in unserer Kinder-Bibelwoche unterstützt.

Die Kinder haben viel über die Ernte und den Nutzen von Obst und Gemüse, wie z.B. Äpfel gelernt, hierzu in verschiedenen Projekten gearbeitet... und gegessen – es gab soooo viele Varianten und es wurde uns nicht zu viel. Zum Abschluss dieser Bibelwoche fand in der Lutherkirche unser gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst statt. In dieser Zeit schmückten wir alle die Räumlichkeiten – auch in unseren Ausweichquartieren und brachten viele Ideen ein. Der Herbst mit den vielen schönen Blättern, Kastanien und Liedern mit Spielen lädt immer wieder in gemeinsamen Runden ein. Wir alle nutzen die Zeit nun bis zu unserem Wiedereinzug in den Pastorenkemp, um viele Ideen für das laufende Jahr zu sammeln und freuen uns auf den gemeinsamen Start in der Kita im Februar.



Bis dahin werden wir noch eine schöne Adventszeit und auch Weihnachten erleben und freuen uns auf eine gute Zeit.

Ihr Kita-Team

Impressionen vom Laternenlauf der Kita in Pagels Garten



Die Entscheidung ist gefallen: 66 Mitglieder der neuen Landessynode stehen fest.

Im September haben die Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher, die Mitglieder der Kirchenkreistage und die Pastorinnen und Pastoren der Landeskirche Hannovers 66 neue Mitglieder für die Landessynode gewählt.

„Ganz herzlich gratuliere ich den neu gewählten Synodalen. Sie übernehmen einen wichtigen und herausfordernden Dienst. So werden sie die Rahmenbedingungen für die Arbeit in unseren Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen mitgestalten und über die Zukunftsperspektive unserer Kirche nachdenken“, sagte Landesbischof Ralf Meister.

Insgesamt hatten in den zehn Wahlkreisen 79 Männer und 62 Frau für das Kirchenparlament kandidiert. „Ein großer Dank gilt allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für die Wahl zur Landessynode haben aufstellen lassen und so gezeigt haben, dass sie in der Hannoverschen Landeskirche im größten Leitungsorgan Verantwortung übernehmen möchten“, so Landesbischof Ralf Meister. Von den neu gewählten Synodalen sind 46 zum ersten Mal Mitglied der Landessynode, 20 gehören bereits der aktuellen Landessynode an. Im Vergleich zur Wahl vor sechs Jahren ist der Frauenanteil der gewählten Synodalen deutlich von 46% im Jahr 2013 auf jetzt 56% gestiegen. Die neue Landessynode wird insgesamt 80 Mitglieder haben. Davon sind 66 gewählt (19 Ordinierte, 10 berufliche Mitarbeitende, 37 Ehrenamtliche). Weitere 12 Mitglieder werden in den nächsten Monaten vom Kirchensenat

ernannt. Darunter sind vier Mitglieder, die jünger als 27 sind und von der Landesjugendkammer vorgeschlagen werden. Der Abt zu Loccum und ein Lehrstuhlinhaber/eine Lehrstuhlinhaberin der Theologischen Fakultät der Universität in Göttingen sind verfassungsgemäß in der Landessynode vertreten.

(Quelle: <https://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/presse-und-medien/frontnews/2019/09/26>)

Info: Wahl zur Landessynode

- Wahlberechtigt waren über 11.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die Mitglieder der Kirchenkreistage und die gut 1.600 Pastorinnen und Pastoren der Landeskirche
- Die Landessynode ist als Kirchenparlament eines der fünf kirchenleitenden Organe, zu denen außerdem der Landesbischof, der Bischofsrat, der Landessynodalausschuss und das Landeskirchenamt gehören. (Hinweis: Bis zum Inkrafttreten der neuen Verfassung am 1.1.2020 bildet der Kirchensenat ein sechstes kirchenleitendes Organ.)
- Die Landessynode wird für jeweils sechs Jahre gewählt.

Aus unserer Gemeinde wurde Superintendentin Christa Olearius in die Landessynode gewählt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude, gute Nerven und Gottes sicheres Geleit für diesen wichtigen Dienst!

Die Jahreslosung 2020 auf einer Bibelfliese

Die am ersten Advent 2018 in der Lutherkirche eröffnete Bibelfliesen-Ausstellung „Bibelgeschichten in Mangan und Blau“ des Heimatmuseums Leer hat eine überraschende Fortsetzung gefunden: Die Porzellanmalerin Regina Kobe hat auf Anregung von Frau Dr. Maria Kaschner (Leer) die Tradition der Bibelfliesen in die heutige Zeit übertragen. So entsteht eine kleine Serie von Bibelfliesen zur jeweiligen Jahreslosung – nun mit dem zweiten Motiv. Ist im Jahr 2019 das Motiv aus Psalm 34,15: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ eindeutig ins Bild gesetzt, so muss die Losung für 2020 mit einem

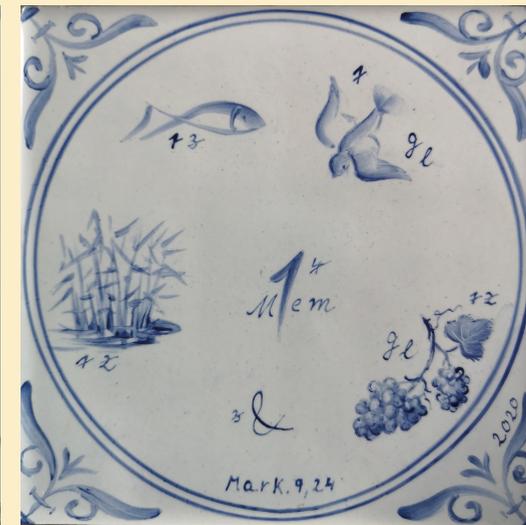
Bilderrätsel („Rebus“) erraten werden. Ein kleiner Tipp zur Lösung versteckt sich unten: Mark(us) 9,24. Viel Spaß!

Sollten Sie Interesse an dieser limitierten Auflage haben, kontaktieren Sie **Regina Kobe** unter folgender E-Mail: **kobe.berum@t-online.de** oder telefonisch **(03 93 61) 96 55 42**.

Sie ist eine der ersten Mitstreiterinnen von Pastor i. R. Kurt Perrey, der vor 15 Jahren mit dem Projekt der Sammlung von Bibelfliesen in Norden begonnen hatte.



Bibelfliese Jahr 2019



Bibelfliese Jahr 2020

SO – 01. Dezember – 16.30 Uhr

LICHTERGOTTESDIENST

Die Adventszeit wird an der Lutherkirche Leer traditionell mit dem Lichtergottesdienst eröffnet. Bei diesem Gottesdienst bildet Musik in der von Kerzen erleuchteten Kirche einen besonderen Schwerpunkt.

Es erklingt adventliche und weihnachtliche Musik.

Mitwirkende: Heinrich-Schütz-Chor Ostfriesland

Leitung: KMD Joachim Gehrold
Liturgin: Pastorin Brigitte Pahlke
Eintritt frei - Kollekte erbeten.

DO – 5. Dezember – 19.30 Uhr

„DAS WEIHNACHTS-SPECIAL“

Die Bigband **Swing- & Klezmerband Uwe Heger** wird dieses Jahr ihr großes Weihnachtskonzert in der Lutherkirche Leer geben.

Es werden swingende amerikanische Bigband-Weihnachtsmusik genauso gespielt, wie nichtweihnachtliche Musik wie Astor Piazzollas Liber Tango, Musik von Udo Jürgens, Jazz-Standards und vieles mehr. Solosängerin Dorle Lange ist auch mit dabei.

Das Ensemble hat sich bereits mehrfach in der Kirchenkulturnacht dem breiten Publikum erfolgreich präsentiert. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.

DO – 12. Dezember – 20.00 Uhr

„CHRISTMAS GLORY“ – FEST-KONZERT MIT HARMONIC BRASS

Eines der besten europäischen Blechbläserquintette gibt sich die Ehre mit Werken von Bach, Händel, berührenden Chorälen und Weihnachtsüberraschungen aus aller Welt.

Karten zu 18€ / ermäßigt 15€ (Schüler, Studenten) über Telefon: 0491 9788141 oder 0491 9788119 oder Tickets bei:

Bücher Borde Loga,
Blumenhaus Stöhr - Heisfelder Straße,
Galerie im blauen Haus, Traute Zahn –
Neue Straße 34

Ostfriesische Volksbank – Bremer Straße
47 in Leer

Ostfriesische Volksbank – Mühlenstraße
6-12 in Leer

Ostfriesische Volksbank – Grosswolder
Str. 18 in Ihrhove

Abendkasse ab 19:00 Uhr



MO – 16. Dezember – 19.00 Uhr

„GEMEINSAMES SINGEN UND MUSIZIEREN ZUR WEIHNACHT“

Im Gemeindesaal des Lutherhauses:

Wir singen und musizieren gemeinsam Weihnachtslieder, hören Geschichten und Gedichte bei Kerzenschein.

Instrumentalisten sind eingeladen, ihre Instrumente mitzubringen. Bitte bei mir anmelden bis zum 10. Dezember. Noten werden dann zugeschickt (Joachim Gehrold: 0176-64308312)!

Zur gemeinsamen Probe treffen wir uns um 17.30 Uhr im Gemeindesaal.

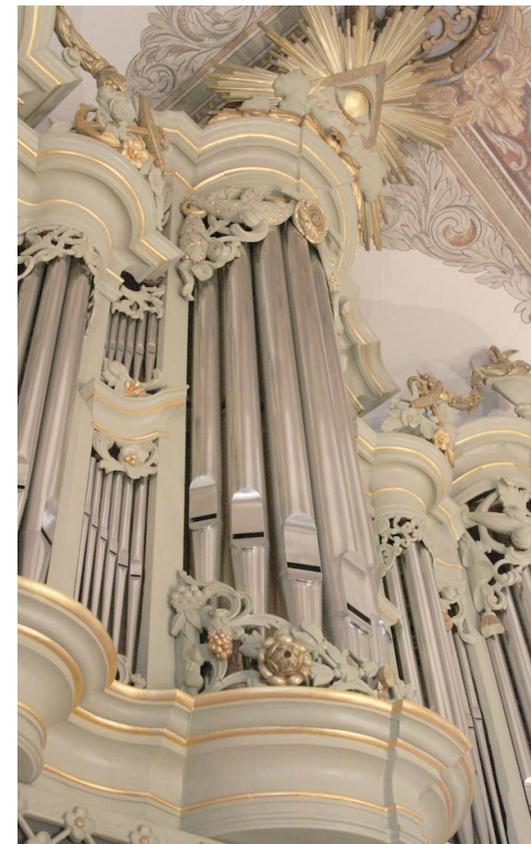
Leitung: KMD Joachim Gehrold

MO – 01. Januar 2020 – 20.00 Uhr

ORGELKONZERT ZUM NEUEN JAHR

An der Ahrend-Orgel spielt KMD Dr. Friedhelm Flamme (Dassel).

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird herzlich gebeten.



Musik im Gottesdienst

- 01. Dezember: 16:30 Uhr Lichtergottesdienst
- 15. Dezember: Lutherchor
- 24. Dezember: 17:30 Uhr: Uwe Heger (Trompete)
22:00 Uhr: Agnes Waehnelde (Querflöte)
- 25. Dezember: Vokalquartett
- 23. Februar: Vokalquartett

Informationen rund um die Musik
lutherkirche.de/musik



Gemeindeversammlung

Karl Fleßner begrüßte als Vorsitzender des Kirchenvorstandes interessierte Gemeindeglieder zur Gemeindeversammlung am 8. September im Anschluss an den Gottesdienst. Er führte ein in das Schwerpunktthema und erläuterte die Anlässe, die den im März 2018 neu gewählten Kirchenvorstand zur Beschäftigung mit der Gottesdienstordnung geführt haben. Zugleich dankte er der Arbeitsgruppe unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold, die den Entwurf entwickelt und im Kirchenvorstand vorgestellt hatte.

Auf die Einzelheiten ging Joachim Gehrold in seinem anschließenden Vortrag ein. Eine wichtige Intention einer Gottesdienstordnung sei, für die Vielzahl der am Gottesdienst Mitwirkenden aus Musizierenden und Chören, Kirchenvorstand, Lesenden und KonfirmandInnen eine verlässliche Struktur bereit zu stellen. Zu den Besonderheiten des Gottesdienstes an der Lutherkirche zählte er die kirchenmusikalische Prägung. Sowohl Konfirmandinnen und Konfirmanden, die die Feier des Gottesdienstes lernen als auch Gäste sollen sich mit der neuen Ordnung gut einfinden können. Dazu wird die neue Ordnung nun mit dem Gesangbuch am Eingang verteilt. Unter

den Punkten, die regelmäßig Gottesdienst Feiern am Ehesten als neu auffallen werden, nannte er das Halleluja, das künftig das Evangelium einleitet und die Stellung des Glaubensbekenntnisses nach der Predigt. An beiden Stellen zeigt sich, dass die Lutherkirchengemeinde Entwicklungen der weltweiten Ökumene aufnimmt. Im Zusammenhang der Lesungen wird der Kantor sich verstärkt einbringen. Die Ordnung des Gottesdienstes findet sich auf der Homepage der Lutherkirchengemeinde.

Im Zusammenhang der Gemeindeversammlung wurde auch über die Willkommenskultur im Gottesdienst der Lutherkirchengemeinde gesprochen: Hier wurde es als ansprechend empfunden, wenn Besucherinnen und Besucher zum Gottesdienst begrüßt werden – etwa mit einem Gesangbuch und einem freundlichen Wort oder mit praktischer Hilfe beim Finden des Platzes. Kirchenvorsteherin Anja Ihnen-Swoboda hat diese Anregung aus der Runde in der nächsten Sitzung des Kirchenvorstandes aufgenommen und wird einen solchen Kreis nach dem Vorbild des Kirchenteekreises initiieren. Interessenten sind gebeten, sich bei ihr zu melden.

2019

November

fr 29. 15.30 Erste Krippenspielprobe, Pastorin Pahlke und KiGo-Team

Dezember

so 01. 10.00 Familienfrühstück, Gemeindeglieder sind herzlich willkommen! Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten. 1. Advent

11.00 Familiengottesdienst im Lutherhaus mit Kindern und Mitarbeiter*innen der Kindertagesstätte, P. Herbold

16.30 Lichtergottesdienst, KMD Gehrold und Pastorin Pahlke, s.S. 14+15

mo 02. 17.00 Lebendiger Adventskalender, s. S. 3

di 03. 15.00 Seniorenadventsfeier für Gemeindeglieder ab 70 Jahren

do 05. 15.30 Gesprächskreis Laura Lüdemann

19.00 Friedensgebet in der Mennonitenkirche

fr 06. 19.30 #Jugentreff

so 08. 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Vorstellung des KU8-Kirchenfensters, Pastor Herbold 2. Advent

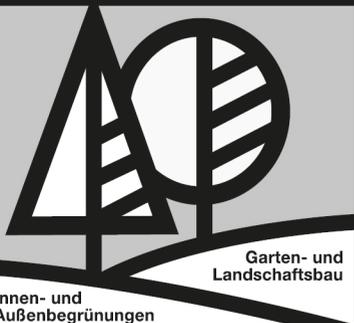
11.15 Kindergottesdienst mit Adventsbasteln im Lutherhaus, KiGo-Team

14.30 Spiele- und Lesenachmittag

di 10. 19.30 Beirat

do 12. 15.30 Zweite Krippenspielprobe, Pastorin Pahlke und KiGo-Team

16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

- do 12.** 19.30 Festkonzert: Harmonic Brass, Karten über Tel. 0491-9788141 oder Tel. 0491-9788140
- fr 13.** 15.00 Gottesdienst im Nachbarschaftstreff, Pastorenkamp 8, Pastorin Pahlke
- so 15.** 10.00 Gottesdienst zum 3. Advent mit Lutherchor, Pastorin Pahlke 3. Advent
11.15 Dritte Krippenspielprobe, Pastorin Pahlke und KiGo-Team
- mo 16.** 19.00 „Gemeinsames Singen und Musizieren zur Weihnacht“, KMD Gehrold, s.S. 14+15
17.30 Mach mit! Gottesdienst
- mi 18.** 15.00 Adventsfeier Seniorentreff und Mütterkreis, Pastor Herbold
- do 19.** 10.00 Gottesdienst BBS I, Heike Luttermann, Joachim Robbe, Pastor Herbold
16.00 Weihnachtsgottesdienst im Klinikum, Pastorin Pahlke
- fr 20.** 15.00 Vierte Krippenspielprobe, Pastorin Pahlke und KiGo-Team
- so 22.** 10.00 Gottesdienst zum 4. Advent, Pastor Herbold 4. Advent
15.30 Generalprobe Krippenspiel, Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!
18.15 Abschlussandacht Wiehnachtsmarkt achter't Waag, Pn. Pahlke, Uta Erb, Binger Shantychor
- di 24.** 15.30 Christvesper I mit Krippenspiel, Pastorin Pahlke und KiGo Team
16.00 Christvesper in Leerort, Pastor Herbold
17.30 Christvesper II, Pastor Herbold, KMD Joachim Gehrold Orgel, Uwe Heger Trompete
18.45 Heiligabend im Lutherhaus s.S. 26+27
22.00 Christmette, Superintendentin Olearius, KMD Joachim Gehrold Orgel, Agnes Waehnelde Querflöte
- mi 25.** 10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl zum ersten Weihnachtstag mit Vokalquartett, Pastor Herbold
- do 26.** 10.00 Gottesdienst zum zweiten Weihnachtstag, Pastor Herbold
14.30 Singender Weihnachtsspaziergang durch drei Altstadtkirchen, Pastor Herbold. Treffpunkt Lutherkirche, s.S. 26
- so 29.** 10.00 Singegottesdienst, Pastorin Pahlke und KMD Gehrold
- di 31.** 16.00 Gottesdienst mit Angebot persönlicher Segnung, Pastor Herbold (neue Uhrzeit)

STIFTUNG LUTHERKIRCHE LEER

Ist das Geld der Stiftung sicher? Wer kümmert sich um die Geldanlagen? Kommt man da wieder ran?

Immer wieder wird das Kuratorium der Stiftung Lutherkirche mit solchen Fragen konfrontiert. Offensichtlich ist die Anlage des Stiftungsvermögens ein Thema, das die Menschen interessiert. Zu den Fragen nach der Sicherheit kommt dann auch noch die nach den Erträgen. Wie funktioniert das eigentlich, wo wir doch seit nunmehr elf Jahren eine Flaute am Zinsmarkt haben?

Zur Erinnerung:

„Das Stiftungsvermögen ist in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten und möglichst ertragreich anzulegen.“ – So steht es in der Satzung (§ 4 Absatz 2). Das heißt praktisch, dass das Vermögen angelegt wird und die Zinserträge für alle Aufgaben der Stiftung ausreichen müssen. Zunächst einmal müssen die Grundausgaben gedeckt werden, angefangen von Kontoführungsgebühren, über Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungskosten und Rückstellungen zum Ausgleich der Inflation. Erst dann geht es an die eigentliche Erfüllung der Stiftungszwecke. Der Inflationsausgleich gelingt inzwischen nicht mehr, weil die Inflationsrate höher ist als die Zinserträge. Faktisch verliert das Vermögen damit an Kaufkraft. Das ist bitter, betrifft aber alle Stiftungen (und letztlich auch Privatvermögen), wenn sie nicht in

Risikoanlagen investiert haben. Unter „Risikoanlagen“ versteht man im kirchlichen Kontext alle Anlagen, bei denen die Anlage in ihrem Bestand ganz oder teilweise gefährdet sein könnte.

Muss eine Stiftung nicht mündelsicher anlegen?

Dazu muss erst einmal erklärt werden, was „mündelsicher“ bedeutet. Wikipedia definiert diese Anlagen wie folgt:

Mündelsicher sind alle Vermögensanlagen, bei denen Wertverluste der Anlage mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen sind; der Wertverlust durch Inflation wird hierbei jedoch implizit toleriert. Die Anlage soll dabei in festverzinslichen deutschen Staatsanleihen oder einer anderen Anlageform erfolgen, die vom Gesetzgeber ausdrücklich für mündelsicher erklärt worden ist.

Tatsächlich galt viele Jahre, dass treuhänderisch zur Verfügung gestellte Vermögen – also auch Stiftungskapitalien – mündelsicher angelegt werden müssen. Diese Vorgabe gilt heute nicht mehr, da sich das Stiftungsrecht weiterentwickelt hat. Für die Anlage von Stiftungsvermögen gilt nicht nur das Gebot der sicheren, sondern auch das Gebot der wirtschaftlichen Vermögensverwaltung. Diese Veränderungen haben sich durch eine Fortentwicklung der Rechtsprechung

ergeben. In Streitfällen ging es dabei um die Frage, wie das Interesse nach Sicherheit mit dem Interesse, angemessen hohe Erträge zu erzielen, in Einklang gebracht werden kann.

Die Stiftungsaufsicht in Niedersachsen hat es bereits im Jahr 2010 für Stiftungen als zulässig erachtet, eine Aufteilung der Vermögenswerte in Aktien, Wertpapiere und Immobilien vorzunehmen. Eine Aktienanlage bis zu 30 % des Vermögens wird dabei in der Regel akzeptiert.

Und was macht nun die Stiftung Lutherkirche?

Die Stiftung Lutherkirche ist eine selbstständige kirchliche Stiftung, also eine Art Sondervermögen ihrer „Mutter“, der Lutherkirchengemeinde. Damit unterliegt die Stiftung de facto und de jure den Entscheidungen des Kirchenvorstandes, aber auch insgesamt kirchlichem Recht.

Wir finden, dass das auch gut so ist! Denn: im Rechtssystem der Hannoverschen Landeskirche sind die Vorgaben für Geldanlagen für alle ihr angehörenden Körperschaften einheitlich geregelt. Wegen der so lange andauernden Niedrigzinsphase ist es inzwischen erlaubt, bestimmte Arten von Fonds zu erwerben, die dann selbst einer hohen Risikostreuung unterliegen – und die nur einen überschaubaren Anteil an den Gesamtanlagen ausmachen dürfen.

Unsere Kirchengemeinde hat das Stiftungsvermögen im Rücklagen- und Darlehensfonds (RDF) des Kirchenkreises Emden-Leer angelegt. Der RDF Emden-Leer hat sich im Jahr 2013 durch

die Fusionierung der Kirchenkreise Emden und Leer aus den bis dahin separat geführten RDF Emden und RDF Leer gebildet. In ihm werden die Gelder der Kirchengemeinden des Kirchenkreises Emden-Leer und deren Stiftungen sowie des Kindertagesstätten Verbandes Emden-Leer-Rhauderfehn und des Diakonieverbandes in Ostfriesland verwaltet.

Dieser Fonds wird von einem Beirat gesteuert und vom Ev.-luth. Kirchenamt Leer verwaltet. Sinn dieses Kapitalverwaltungsfonds ist es, kleinteilige Anlagen zu vermeiden und stattdessen durch Bündelung der Anlagen für die Banken ein attraktiverer Partner zu sein. Im Ergebnis konnte so im Durchschnitt der vergangenen Jahre und Jahrzehnte ein höherer Zins verhandelt werden. Angebote für die Geldanlagen werden mit Ausnahme von der Evangelischen Bank jedoch ausschließlich von regionalen Banken eingeholt. Dadurch wird u.a. die Verbundenheit dieser Banken zur regionalen Wirtschaft und zu den eigenen Kirchengemeinden und Einrichtungen honoriert und gefördert. Es werden Banken kontaktiert, die eine Einlagensicherung im Rahmen der Volks- und Raiffeisenbanken und des Sparkassenverbundes gewährleisten. Bei der Anlage werden die von der Landeskirche vorgegebenen Richtlinien beachtet.

Die Anlagezeiträume werden so gewählt, dass für einen Zeitraum von z.Zt. bis zu zehn Jahren jährliche Fälligkeiten entstehen, um eine dauerhafte Liquidität auch in Zeiten von größeren Investitionen von Kirchengemeinden zu gewährleisten. Aufgrund der seit zehn Jahren fallenden

Zinssätze erscheint eine Anlagefrist über diesen Zeitraum hinaus als wenig sinnvoll. Freie und nicht im RDF angelegte Mittel werden kurzfristig (bis zu Monate) bei hiesigen Banken angelegt. Obwohl der Zinssatz im Moment 0,1 % nicht über- bzw. sogar unterschreitet ist eine Anlage sinnvoll, um das von einigen Banken (z.Zt. Sparkasse LeerWittmund) weitergegebene „Verwarentgelt“ von momentan 0,4 % zu umgehen.

Rücklagen- und Darlehensfonds? Was soll das bringen?

Auf diese Weise sichert der Rücklagen- und Darlehensfonds bei hoher Sicherheit zuverlässig Zinserträge für seine Einleger und gleichzeitig die notwendige Liquidität für Investitionen.

Die Zinsausschüttung für die Anleger stellte sich in den vergangenen Jahren so dar:

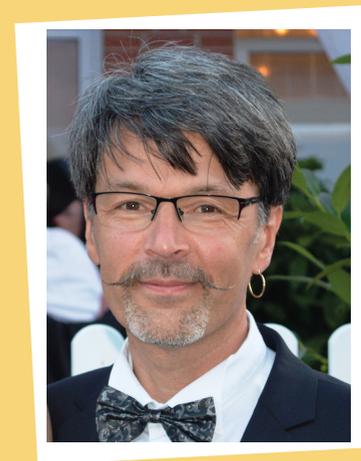
2009	3,83 %
2010	3,01 %
2011	2,87 %
2012	2,75 %
2013	2,45 %
2014	2,03 %
2015	1,83 %
2016	1,72 %
2017	1,62 %
2018	1,38 %

Natürlich hätten wir gern Erträge wie vor dem Bankencrash 2008. Dass dies aber mit einer konservativen Anlagestrategie nicht mehr möglich ist, sollte inzwischen jeder Sparerin und jedem Sparer klar sein.

Seit einiger Zeit überlegen Kuratorien und Stiftungsvorstände, die Stiftungsvermögen in Pachtland anzulegen, um auf diese Weise einen dauerhaft gleichmäßigen Pachtzins zu erzielen. Allerdings sind durch Landverknappung die Kaufpreise in den vergangenen Jahren so stark gestiegen, dass die Renditen auch hier als gering einzustufen sind. Dies bedeutet, dass ein mögliches Absinken der Pachtpreise in der Zukunft (nach hochpreisigen Landkäufen) zu dauerhaft unproportional niedrigeren Erträgen führen würde.

Letztlich bliebe daher zur Erzielung höherer Renditen nur das Eingehen von höheren Risiken. Dazu sagen aber die Anlageverantwortlichen deutlich „Nein!“. Und so sind unsere finanziellen Möglichkeiten als Stiftung zwar eingeschränkt, aber wir können ruhig schlafen. Wir finden, dass dies auch ein Wert ist...

*Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Kuratoriumsmitglied
Carsten Wydora*



So können Sie helfen:

Durch Überweisung auf das Konto der Stiftung Lutherkirche Leer

Sparkasse LeerWittmund
IBAN DE5728550000150016723
Verwendungszweck „Zustiftung“.

Jede Zustiftung wird umgehend bedankt.

**Großes Geschenk für die
Stiftung Lutherkirche Leer**

Unlängst überreichte Martin Käthler, Stiftungsberater der Landeskirche aus Hannover, einen symbolischen Scheck über 11.715,71 Euro von der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Die Landeskirche belohnte auf diese Weise die in den vergangenen 24 Monaten erfolgten

Zustiftungen. Im Rahmen der Bonifizierungsaktion wurden insgesamt 35.147,30 Euro gestiftet – ein Drittel legte die Landeskirche nun drauf. Allein seit dem 10. April 2019 bis zum 30.6.2019 fanden sich 47 Menschen, die unsere Stiftung Lutherkirche Leer unterstützt haben. Käthler lobte die „tolle Gemeinschaftsleistung“ aller Beteiligten. Als besonders innovativ bezeichnete er dabei die fortlaufende Information über die Stiftung im Gemeindebrief der Lutherkirchengemeinde. Künftig werde die Kirchengemeinde immer mehr auf eigene Mittel angewiesen sein, so Käthler. Im Jahr 2018 konnten rd. 11.100 Euro für den guten Zweck zur Verfügung gestellt werden – etwa für die Kita Pastorenkamp, neue Großdruckgesangbücher, die Jugendarbeit. Abschließend dankte der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Karl Fleßner, dem Gast aus Hannover.



Mitglieder des Kuratoriums nehmen den symbolischen Scheck entgegen.

[Foto Uwe Nithammer]

2020

Januar

- | | | |
|---------------|-------|--|
| mi 01. | 17.00 | Ökumenischer Gottesdienst der Stadtkirchen in der reformierten Kirche Heisfelde (Erlebachstraße), Pastor Erchinger |
| | 20.00 | Orgelkonzert zum neuen Jahr s.S. 14+15 |
| do 02. | 15.30 | Gesprächskreis Laura Lüdemann zur Jahreslosung, Pastor Herbold |
| so 05. | 10.00 | Abendmahlsgottesdienst zum Fest der Heiligen Drei Könige, Pastor Herbold |
| do 09. | 16.00 | Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag |
| fr 11. | 19.00 | #Jugendtreff |
| so 12. | 10.00 | Gottesdienst, Pastorin Pahlke |
| | 11.15 | Kindergottesdienst im Lutherhaus: Wir sehen das Video des Krippenspiels, KiGo-Team |
| | 14.30 | Spiele- und Lesenachmittag |
| di 14. | 18.00 | Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold |
| | 19.30 | Beirat |
| mi 15. | 15.00 | Seniorentreff „Jahreslosung“, Pastor Herbold |
| do 16. | 15.00 | Mütterkreis „Jahreslosung“, Pastor Herbold |
| fr 17. | 15.00 | Gottesdienst im Nachbarschaftstreff, Pastorenkamp 8, Prädikant Daniel Aldag |
| sa 18. | 09.30 | Gesprächskreis Alleinerziehende, Thekla Behrends |
| so 19. | 10.00 | Gottesdienst, Pastor Herbold |
| mi 22. | 20.00 | (M) ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe |
| do 23. | 16.00 | Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag |
| so 26. | 10.00 | Gottesdienst, Lektorin Beate Bruns |
| | 11.15 | Kindergottesdienst, KiGo-Team |
| | 14.30 | Spiele- und Lesenachmittag |
| mo 27. | 19.00 | ACK-Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, St. Michael |

Februar

-  **so 02.** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Prädikant Hans-Hermann Woltmann
- do 06.** 15.30 Gesprächskreis Laura Lüdemann zur Jahreslosung
- fr 07.** 19.00 #Jugendtreff
- so 09.** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Pahlke
- 11.15 Kindergottesdienst, KiGo-Team
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag
- do 13.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag
- sa 15.** 09.30 Gesprächskreis Alleinerziehende, Thekla Behrends
- so 16.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Dr. Folkert Fendler
- fr 21.** 15.00 Gottesdienst im Nachbarschaftstreff, Pastorenkamp 8, Pastorin Pahlke
-  **so 23.** 10.00 Familiengottesdienst „Die Perlen der Liebe“ mit Vokaltrio, Pastorin Pahlke und KU4-Konfirmanden
- 11.15 Kirchentee und KU4-Elterninfo im Lutherhaus
- 14.30 Spiele- und Lesenachmittag
- mi 26.** 17.45 Infoabend Konfirmation
- 19.00 Beichtgottesdienst zum Auftakt der Fastenzeit, Pastor Herbold
- do 27.** 16.00 Maschen und Mehr, Handarbeits- und Bastelkreis, Ulrike Aldag

März

-  **so 01.** 10.00 Konfirmation Greta-Schoon-Schule mit Abendmahl, Diakon Vogt, Superintendentin Olearius
- 12.00 Erste Fastenspeise Luthersaal
- fr 06.** 19.00 #Jugendtreff
- Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Ev.-methodisten Kirche, Friesenstr. 54 - Uhrzeit wird noch bekanntgegeben

Abendmahl mit



Foto: Insa Jelten-Jibben

Am Michaelstag konnten 42 Jubilare das Fest ihrer Jubiläumskonfirmation feiern. Wir freuen uns mit ihnen und wünschen Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg!

Der HERR spricht: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe. 2.Mose 23,20

Der Gottesdienst ist Thema bei „**Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst**“. Hier ist in unregelmäßigen Abständen der Predigttext des nächsten Sonntages das Thema: Die Termine und Themen finden sich unter „Die Lutherkirche lädt ein“. Zunächst werden die Texte des jeweiligen Sonntages aus der Bibel gelesen. Vorkenntnisse sind nach evangelischem Verständnis dafür nicht nötig. Jede und jeder ist willkommen. In einem zweiten Schritt wird nach Verbindungen dieser Worte in unsere Stadt und Gemeinde, in das Leben einzelner Menschen gefragt. Schließlich stehen Fragen der konkreten Gestaltung im Mittelpunkt: Welche Anliegen sollen in der Fürbitte bedacht werden? Welche Lieder werden gesungen? Welcher „rote Faden“ kann in der Begrüßung hervorgehoben werden? Wie können besondere Anlässe aufgenommen werden?

Zu Weihnachten sind sie unterwegs:

Maria und Josef, Hirten und Könige, die Engel und viele Reisende – bis heute. Die Geburt des göttlichen Kindes bewegt Menschen. Wer am 2. Weihnachtstag in Leer ist, kann sich bei einem weihnachtlichen Spaziergang zu drei Altstadtkirchen aufmachen. Je ein weihnachtlicher Kirchoraum, je zwei gute Worte und je drei Lieder sind das Programm. Nur 160 Meter Luftlinie liegen zwischen der Großen Kirche, der St. Michael Kirche und der Lutherkirche. Seit langem verbindet sie eine segensreiche nachbarschaftliche Freundschaft. In der Lutherkirche geht es los um 14.30 Uhr. Wer möchte, kann um 15 Uhr in der St. Michael Kirche dazu kommen oder um 15.30 Uhr in die Große Kirche. Eine Teetafel um 16 Uhr im Luthersaal beschließt den Spaziergang.

Seniorenfrühstück

Wir möchten alle Senioren herzlich zum 1. Seniorenfrühstück am Samstag, 16. November um 10:00 Uhr im Lutherhaus einladen.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 12. November unter folgenden Telefonnummern:

Heide Neumann Tel.: 6 17 13
Uta Bock Tel.: 9922045

Der Beirat der Lutherkirche

„Ein-Eltern-Familie – na und?!“

Herzliche Einladung zur Wochenendfreizeit für Alleinerziehende nach Langeoog. Wir reisen ohne Kinder von Freitag bis Sonntag auf die Nordseeinsel ins Haus Meedland. Die Freizeit dient zur Erholung, dem Erfahrungsaustausch der alleinerziehenden Mütter und Väter und wird neben christlichen Impulsen auch wieder ein kreatives Angebot beinhalten.

Termin: 05.- 07. Juni 2020, Kosten für das Wochenende auf Anfrage.

Anmeldungen und Informationen unter Telefon **0491 – 79 49 97 20** oder gemeindehelferin@lutherkirche.de

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen!

*Ihre Gemeindehelferin
Thekla Behrends*

Weihnachten (nicht nur) für Alleinstehende

Auch in diesem Jahr wird an Heiligabend das Gemeindehaus für jeden geöffnet sein. Zwischen den Gottesdiensten um 17:30 Uhr und 22:00 Uhr möchte Pastor Herbold Sie herzlich einladen, den Heiligen Abend zu verbringen.

Um Anmeldung wird gebeten bei Pastor Christoph Herbold (2737).

Zu Gast im Besuchsdienst: Neuzugezogene

In unserer Lutherkirchengemeinde haben wir zahlreiche Treffpunkte und Kreise. Neben den regelmäßig stattfindenden Angeboten für Erwachsene, ob jung oder alt, finden unsere Chöre, Gesprächskreise und die Zielgruppe der jungen Gemeindemitglieder Ansprechpartner und Angebote.

Der Besuchsdienst Neuzugezogene trifft sich seit ca. 15 Jahren. Ins Leben gerufen hat diesen Besuchsdienstkreis Pastor Dietmar Vogt. Er gründete ihn mit dem Anliegen, Menschen, die in unsere schöne Stadt Leer gezogen sind und die lutherische Konfession haben, als neues Mitglied

der Kirchengemeinde zu begrüßen. Der Besuchsdienst II – so sein offizieller Name – trifft sich einmal im Monat. An diesen Abenden berichten wir von den stattgefundenen Besuchen. Bei den Begegnungen mit den Neuzugezogenen unserer Stadt ist uns wichtig die Menschen willkommen zu heißen, sie in unsere Kirchengemeinde einzuladen ohne den Eindruck zu erwecken, uns aufdrängen zu wollen. Wir Mitglieder machen dabei sehr unterschiedliche Erfahrungen. Es gibt Begegnungen der Freude und des Zuspruches, aber auch Menschen, die einer christlichen Gemein-

schaft fernstehen und uns als Besuchsdienstmitglieder eher ablehnend gegenüberstehen.

Unsere monatlichen Treffen beinhalten an den Abenden neben den Gesprächen über die stattgefundenen Besuche auch immer einen christlichen Impuls und die Wahrnehmung einer Lebensweisheit bzw. Erfahrungen aus dem persönlichen Alltag der Mitglieder. Die bunte Mischung der Teilnehmerinnen und der Teilnehmer und die Lebenserfahrungen der Anwesenden macht das Besondere dieses Kreises aus.

Ich persönlich freue mich jedes Mal auf die Treffen und darf Sie einladen sich angesprochen zu fühlen. Sofern Sie Mitglied dieses Besuchsdienstkreises werden wollen, so freue ich mich auf Ihre Rückmeldung unter gemeindehelferin@lutherkirche.de oder unter **79 49 97 20**.

*Seien Sie herzlich willkommen –
Ihre Thekla Behrends*



Mitglieder des Besuchsdienstes sind: Thekla Behrends, Theda Hölscher-de Haan, Karla Bötzel, Irmgard Kehl, Margret Appel (fehlt auf dem Foto), Karl Fleßner

Gott segne Dein Haus

Dein Haus möge dir eine Heimat sein.
In stürmischen Zeiten soll es dich
und die Menschen, die du liebst, schützen.
An sonnigen Tagen aber soll das Licht
eure Fenster und eure Herzen durchfluten.

Dein Haus möge dir ein Ort der Ruhe
und des Friedens sein.
Nach den Mühen des Tages soll deine Seele
hier Gelassenheit und Gleichmut finden.

Dein Haus möge gastfreundlich und offen sein.
Es ist ein Ort der guten Gespräche,
der Freude und Dankbarkeit.

Gott segne dein Haus und
die Menschen, die in ihm leben.
Er halte seine Hände
schützend über Euch.

Amen

„Wie viele Ehrenamtliche werden benötigt, um eine Glühbirne zu wechseln?“

Mit dieser mit einem Augenzwinkern gestellten Frage wurde der Mitarbeiterabend am 13.09.2019 eröffnet.



Die Lutherkirchengemeinde hat neben ihren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erstmalig auch die Stifterinnen und Stifter zum Dankabend eingeladen. Es wurde deutlich, dass außer der tollen ehrenamtlichen Arbeit, die im vergangenen Jahr geleistet wurde, auch die finanzielle Ausstattung dafür eine Grundlage bildet. Umso größer war die Freude, dass Herr Martin Käthler, Stiftungsberater der

Landeskirche, an diesem Abend einen symbolischen Scheck im Rahmen der Bonifizierungsaktion der Landeskirche überreicht hat. Die Rückmeldungen auf diesen Abend waren überaus positiv. Es war ein sehr geselliger Abend. Die Frage, wieviel Ehrenamtliche nun tatsächlich benötigt werden, um eine Glühbirne zu wechseln, konnte abschließend nicht beantwortet werden.

Karl Fleßner





Friesenstraße · 69 26789 Leer
 Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17
 eMail: info@ds-leer.de

www.diakoniestation-leer.de

Rückblick Kirchenöffnung 2019

1. Mai – wir starten in die diesjährige Öffnungssaison. Nach 135 Tagen können wir wieder sagen: Es war eine gute Zeit. Unsere Kirche wurde von über 3000 Besuchern in dieser Zeit besichtigt. Viele davon haben in unser Gästebuch geschrieben, haben ihre Bewunderung

für unsere Kirche, ein Dankeschön für eine interessante Führung und oft auch eine Fürbitte und Dank an Gott für ein besonderes Ereignis ins Buch eingetragen. Das motiviert uns Kirchenöffner und wir freuen uns schon jetzt auf den 1. Mai 2020 – wenn es wieder heißt: Die Kirche ist geöffnet.

Heide Neumann



Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter www.elektro-meinhardt.de oder schauen Sie bei uns am **Emsdeich 40** vorbei.

**„Zwei Tanklastzüge voller Tee“
– Nachruf auf Günther Sass**

30. Dezember 1933 (Oliva, Kreis Danzig)

† 17. August 2019 (Leer)



Am 26. August 2019 nahm die Lutherkirchengemeinde Leer Abschied von Günther Sass. Vom 01.04.1962 bis zum 31.12.1993 lebte und arbeitete er mit seiner Frau Gertrud und seinen Söhnen Günther und Matthias als Hausmeister und Küster im Martin-Luther-Haus in der Kirchstraße 54 – dem alten Gemeindehaus.

Ein volles, gastfreundliches Leben mit vielen Menschen und offenen Türen entfaltet sich – und immer mitten drin: Gertrud oder Günther Sass. Sören Schmidt-Bodenstein staunt 1987 in der Ostfriesenzeitung zum 25. Dienstjubiläum der beiden auch über 19.644 Liter Tee, „etwa zwei Tanklastzüge voll, die an Besucher ausgeschenkt wurden“. Und Herr Sass weiß: „Mit dem Hausmeister steht und fällt das Ansehen der Institution.“ – So eine Haltung bringt es mit sich, dass man bereit steht und hilft, auch wenn der eigene Plan eigentlich ein



anderer war. Man hört von einem friedfertigen Mann, der bevor es zum Streit kommt, die Situation entschärft – gestenreich und mit guten Worten. Und er gibt einem das Gefühl, das entscheidende und wertgeschätzte Gegenüber zu sein.

Als einziges Kind seiner Mutter Käthe, der Vater war früh vermisst, kommt Günther mit 12 Jahren in den Westen. 1961 heirateten die beiden und Gertrud vermittelt über Pastor Meyberg die Arbeit in der Lutherkirchengemeinde. 1965 erwirbt Herr Sass das „Grüne Abitur“. In seinem Revier konnte er seine besonderen Gaben, den Instinkt seiner Naturverbundenheit, sein scharfes Auge, die Tierkunde, Fallenstellen, Pflanzen-

wissen, auch sein Organisationstalent einbringen.

Noch zur Zeit des Eisernen Vorhangs engagierte er sich zudem mit Mitstreitern für die Polenhilfe. Zahlreiche Transporte hat er so mit Hilfsmitteln gefüllt, begleitet und zu Notleidenden gebracht. Dafür wurde er mit der Verdienstmedaille geehrt.

Vor 25 Jahren ist Günther Sass mit seiner Frau in den Ruhestand gegangen und nach Eisinghausen umgezogen, fünf Enkelkinder werden ihnen geschenkt. Nach der Goldenen Hochzeit 2011 muss die Familie am 3. April 2013 Gertrud Sass beerdigen.

Die Nachricht vom völlig unerwarteten

Sterben von Günther Sass verbreitet sich schnell in unserer Stadt. Viele können es nicht fassen, weil sie ihm eben noch begegnet sind: Bei Multi, in der Kantine des Krankenhauses, auf dem Friedhof, auf dem Markt, in der Kirche, im Revier und natürlich zuhause.

Der Beerdigungsgottesdienst in der Lutherkirche Leer stand unter dem Leitwort: „Und als Jesus von Kapernaum wegging, sah er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus; und er sprach zu ihm: Folge mir! Und er stand auf und folgte ihm.“ (Matthäus 9,9)

Kirchenvorstand und das Pfarramt der Lutherkirchengemeinde Leer werden Günther Sass ein ehrendes Andenken bewahren.

Christoph Herbold



„Die Lutherkirche gehört für mich zu meiner Heimat.“

Diesen Satz höre ich als Pastor häufig, wenn ich Glückwünsche von der Lutherkirchengemeinde überbringe. Erinnerungen an Gottesdienste zum Heilig Abend zählen ebenso dazu wie zum Beispiel die Hochzeit, die Taufe eines Kindes oder Enkelkindes. Für eine Reihe von Menschen bedeutet die eigene Taufe und Konfirmation in der Lutherkirche ein Teil ihrer Lebensgeschichte. Und für viele gehört unsere wunderbare Orgel zu ihrem Leben.

Die Lutherkirche ist also für viele Menschen ein Ort, den sie mit wichtigen Lebensstationen verbinden.

Über die Jahrhunderte seit 1675 war es ganz selbstverständlich, dass auch der Abschied von einem geliebten Menschen in der Lutherkirche stattfand. Darin kam der Glaube zum Ausdruck, dass „Ausgang und Eingang, Anfang und Ende“ in Gottes Hand liegen. Bis zur Anlage des Friedhofs an der Heisfelder Straße im Jahr 1852 diente das Gelände um die Lutherkirche zudem als Friedhof. Mit dem Bau einer modernen Friedhofskapelle in den 1970er Jahren verlagerten sich die Gottesdienste aus Anlass einer Beerdigung aus der Lutherkirche heraus.

Der Kirchenvorstand hat diese Tradition unlängst bestätigt und zugleich die Kirche für Gottesdienste zur Beerdigung geöffnet.



Auf Wunsch der Angehörigen steht die Lutherkirche für Gottesdienste zum Abschied zur Verfügung. Dabei kann der Sarg oder die Urne am jeweiligen Tag in der Lutherkirche aufgebahrt stehen. Ausgenommen sind dabei die Woche vor Weihnachten, die Woche vor Ostern und die Woche vor den Sommerferien. Das Angebot gilt nur für Mitglieder der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und wenn eine Pastorin oder ein Pastor diesen Gottesdienst leitet.

Die Kirchengemeinde verdient nicht an der Bereitstellung der Lutherkirche. Wie in der Kapelle werden jedoch Nutzungsgebühren zur teilweisen Deckung der Kosten erhoben. Diese werden vom Kirchenvorstand regelmäßig festgesetzt und können bei Frau Traute Klapproth in der Friedhofsverwaltung unter 97 96 81 50 ebenso erfragt werden wie im Pfarramt unter 0151-23562777. Die Bestatter in Leer sind auf diese neue Möglichkeit hingewiesen worden. Mit ihnen besprechen Sie bitte weitere Einzelheiten.

„Gemeinsam leben wir, im Sterben stehen wir einander bei und im Tod sorgen wir füreinander.“

Pastor Christoph Herbold

Beerdigungen

Hildegard Herta Jablonsky,
geb. Schotten, 96 J.

Eta Horke,
geb. Behrends, 93 J.

Ursula Groeneveld,
geb. Willemßen, 85 J.

Ingeborg Loos, 89 J.

Günther Sass, 85 J.

Wolfgang Ziegler, 58 J.

Gerda Jüchter, geb. Nanninga, 89 J.

Hans-Joachim Bialasik, 76 J.

Arnold Müller, 60 J.

Irmgard Voßkamp, geb. Janssen, 89 J.

Ernst-Dieter Hüve, 93 J.

Heinrich de Buhr, 83 J.

Paula Kless, geb. Reich, 88 J.

Taufen

Ben Oskar Palma,

Juna Schipper,

Theda Viktoria Müller,

Thilo Schlichter,

Mona Elisabeth Kröger,

Enno Köhler,

Linnea Merle Mindrup,

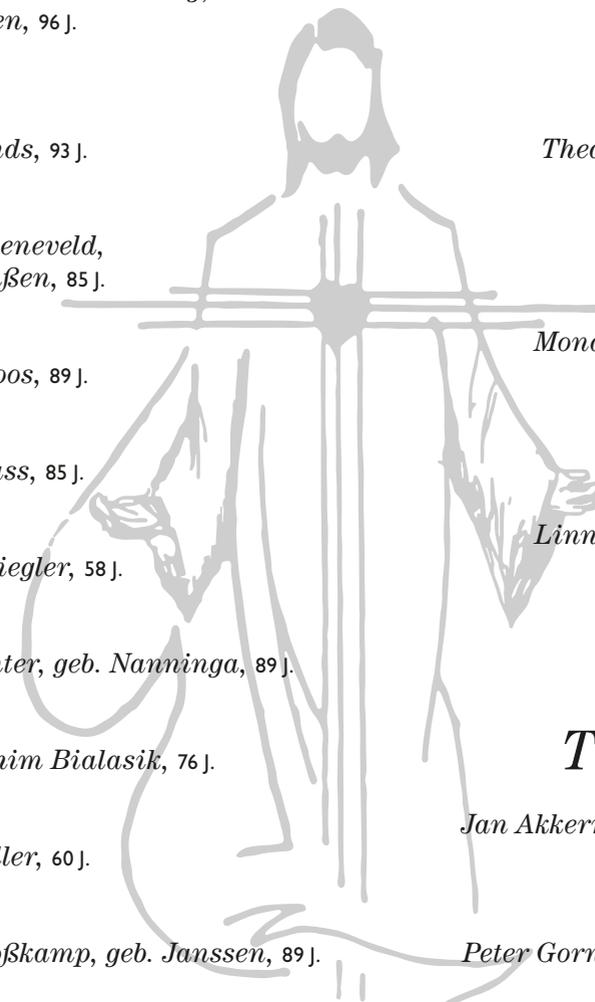
Trauungen

Jan Akkermann und Melanie,
geb. Pauls

Peter Gornitzka und Melanie,
geb. Beutter

Nils Weers und Anneke,
geb. Dirks

Dirk Bünting und Christina,
geb. Lippka



De Wiehnachtsgeschicht

As de Kaiser Augustus in Rom an't Regeeren was, do gaff he Ördere, dat jedeneen sük inschrievien laten muß. Dat was dat eerste Maal, dat so wat geböhrde, un dat was, as Kyrenius dat Seggen in Syrien harr. Un elk un een mook sük up Padd darhen, wor he henhörde. So gung ok Joseph van Galiläa up Fahrt un kwamm van Nazareth na Judäa, na David sien Stadt, mit Naam van Bethlehem, um dat he van David sien Herkomen un Familje was, un wull sük inschrievien laten mit Maria, de hum antraut was, de gung up't Lesd. Un as se dor wassen, kwamm se to liggen un't stunn'n lüttje Jung up, dat was hör eerste Kind. Se wickelde hum in Windeldoken un leggde hum in'n Krübb - se wüßen anners neet, worhen mit hum. Nu wassen jüst in .de Gewesten Heerders buten bi de Kauen up dat Feld mit hör Schapen, up de se's nachts uppassen müssen. Un up eenmal kwamm'n Engel van de Himmel bi hör un Gott's Priesherelkheid was um hum to, un se verfeerden sük up de Dood. Man de Engel sä: Ji mutten gien Nood hebben! Man hört ins, ik breng jo'n bliede Bösk-upp, de is för all Mensken - vandaag is de Heiland geboren, dat is Christus sülst, in David sien Stadt. Ik geev jo ok'n Teken, dat ji't finnen könt:

Dat Kindje is inwickelt in Windeldoken un liggt in'n Krübb. He harr dat noch man nett seggt, do was bi de een Engel'n heel Swarm van uns Heer sien Staat, de wassen an't singen un juchheien: Nu hett Gott sien Recht kregen in de Himmel, un up de Eer is nu Free, un Gott hett sien Freid an de Mensken! As de Engels nu weer weg wassen na de Himmel to, do harren de Heerders dat darover: Nu laat uns man na Bethlehem henlopen, dat wi sehn, wat dor geböhrt is, wat de Engel uns anseggt hett. Se maakden sük up Stapp un lepen, so gau as't man gung, un funnen Maria un Joseph un ok dat Kind in de Krübb. Un wat se to sehn kregen harren, dat vertellden se overall wieder un ok, wat hör van dit Kind seggt worden was. Un all Lü, de dat to Ohren kwamm, de kunnen d'r neet genug van kriegen, wat de all to vertellen wüßen. Man Maria hull all de Woorden fast un leet sük de Woorden allmanan un altied weer dör't Hart gahn. Un de Heerders gungen weer um, man kunnen dat neet laten un wassen an't vertellen van dat, wat Gott hör harr hören un sehn laten, so as hör dat seggt worden was.

(Lukas 2, Vers 1-20) van Gerrit Herlyn ut Mien Wiehnachtsbook Verlag H. Risius Weener

Impressum

Herausgeber
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Redaktion
Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzeigenleiter), Uwe Nithammer, Mariot Lamping, Wiebke Germerott, Gabriele Dykmann, Thekla Behrends, Ulrike Aldag (Leitung der Redaktion)

Abgabetermin für Ausgabe Nr. 72
24.01.2019

Gestaltung
Farbecht Media GmbH

Druck
www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage
3250 Stück

Gottesdienste und Andachten

Termine der Gottesdienste und Andachten siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Musik und Chöre

- Heinrich-Schütz-Chor dienstags, 14-tägig 20 Uhr KMD Gehroid
Gospelchor donnerstags 20 Uhr Frau Aniskin 96 06 99 00
Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr KMD Gehroid
Singen? – Just do it! montags 18.30-20 Uhr nach Absprache, Frau Frerichs 0162/33 55 239

Kinder & Jugendliche

- Kindergottesdienst 11.15 Kindergottesdienst, Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastorin Pahlke und KiGo-Team, 51 91
Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache um 17.15 Uhr Pastorin Pahlke
Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr Pastorin Pahlke und Team KU 8 Blockunterricht an festen Terminen Pastor Herbold und Teamer
#Jugendtreff Immer am ersten Freitag des Monats um 19:30 Uhr Frau Hajen 79 69 89 33
Krabbelgruppe donnerstags 9.30-11 Uhr Frau Stern 9 70 84 40
Kirchenkreisjugenddienst Termine und Veranstaltungen siehe www.ejel.de

Erwachsene

- Seniorentreff Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold
Mütterkreis Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Pastor Herbold
Maschen und Mehr Handarbeits- und Bastelkreis jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat Frau Aldag 99 23 33 01
Spielenachmittag jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat Frau Bock 9 92 20 45
Redaktionskreis vierteljährlich Frau Aldag 99 23 33 01
Gesprächskreis jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr Frau Lüdemann 20 48 72 30 Gesprächskreis Alleinerziehende Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ Gemeinh. Behrends
Besuchsdienst I für Seniorengestaltungstage jeweils einmal im Monat Pastor Herbold & Frau Schmitz
Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat Gemeinhelferin Behrends
Beirat 10.12., 14.01., Frau Neumann 6 17 13

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63-69

- Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-97 68 321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 0491-97 68 320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen 0491-96 04 881
Diakoniestation für ambulante Pflege 0491-92 52 12

(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
kiwu.selbsthilfe@gmail.com 0491-79698892 Anmeldung erbeten

Die Anonymen Alkoholiker-Gruppe Leer
di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7 0491-976 74 02
donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 0491-976 74 02

dem Kaiser Augusto ausgieng / das alle Welt geschetzt würd
 Vnd diese Schatzung war die aller erste / vnd geschach zur zeit /
 Syrenius Landpfleger in Syrien war. Vnd jederman gieng / d
 er sich schezen liesse / Ein jglicher in seine Stad.
 Da machte sich auff auch Joseph / aus Galilea / aus der St
 Nazareth / in das Jüdische Land / zur Stad David / die da heisse Bethlehem / d
 nb das er von dem Hause vnd Geschlechte David war / Auff das er sich sche
 sse mit Maria seinem vertrasmeten Weibe / die war schwanger.
 Vnd als sie daselbs waren / kam die zeit / das sie geberem solte. Vnd sie ge

Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr

Gisela Penning • Tel 27 50

KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Superintendentin

Christa Olearius

Patersgang 2 • Tel 28 64

Christa.Olearius@evlka.de

Pfarrbezirk I+ II

Pastor

Christoph Herbold

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

Pfarrbezirk III

Pastorin

Brigitte Pahlke

Rosenstraße 4 • Tel 51 91

Brigitte.Pahlke@evlka.de

Gemeindehelferin **Thekla Behrends** • gemeindehelferin@lutherkirche.de • Tel 79 49 97 20

Lutherhaus • Patersgang 4 • **Vermietung:** Tel 9 92 11 68 • Jessika Goßling

Hausmeister

Jan Goßling • Tel 01 51 - 23 43 93 70

lukigossling.leer@gmail.com

Küster

Alfred Göhrke-Wosing • Tel 20 35

Friedhof • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

Heiko Kleen

Kapelle

Gertrud Lührsen

Kindertagesstätte & Krippe

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

Irene Päthe Leiterin

kita.pastorenkamp@evlka.de

Beirat

Heide Neumann • Tel 6 17 13



Kirchenmusik • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehrold** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehrold@t-online.de

Kirchenvorstand

Virginia Becker ^{3,4} 99 75 62 40

Uwe Gerdes ¹ 39 46

Tina Blendermann ^{3,6} 9 92 38 16

Jeanette Hajen ^{5,7} 79 69 89 33

Christian Bock ² 01 78 / 2 34 33 13

Rainer Holtz ^{stellv. Vorsitzender, 1, 6} 9 99 94 87

Fritz-Rudolf Brahm ⁴ 6 69 79 / 9 60 62 10

Anja Ihnen-Swoboda 9 79 18 20

Karl Fleßner ^{Vorsitzender, 5} 6 49 70

Günter Zingel ⁴ 49 42

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission

5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Digitalisierungs-AG 7 ACK-Leer